

Straßenbenennung im 11. Stadtbezirk Milbertshofen-Am Hart

Im Olympiapark Dr. Hans-Jochen Vogel gedenken!

Antrag Nr. 20-26 / A 00333 von Frau StRin Anne Hübner, Herrn StR Christian Müller, Frau StRin Julia Schönfeld-Knor, Herrn StR Christian Vorländer, Frau StRin Kathrin Abele, Herrn StR Christian Köning vom 03.08.2020

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 02473

Kurzübersicht zum Beschluss des Kommunalausschusses vom 04.02.2021 (SB)
Öffentliche Sitzung

Anlass	Antrag Nr. 20-26 / A 00333 von Frau StRin Anne Hübner, Herrn StR Christian Müller, Frau StRin Julia Schönfeld-Knor, Herrn StR Christian Vorländer, Frau StRin Kathrin Abele, Herrn StR Christian Köning vom 03.08.2020.
Inhalt	Dem Stadtratsantrag wird nachgekommen und eine Fläche im Olympiapark zur Benennung nach Dr. Hans-Jochen Vogel vorgeschlagen.
Gesamtkosten/ Gesamterlöse	-/-
Entscheidungs- vorschlag	Die Freifläche westlich der Olympia-Schwimmhalle, zwischen Olympiahalle und Olympiastadion, nördlich des Olympiasees bis zum Rudolf-Harbig-Weg, wird nach Dr. Hans-Jochen Vogel benannt.
Gesucht werden kann im RIS auch unter:	Olympiagelände, Coubertinplatz, Rudolf-Harbig-Weg, Lillian-Board-Weg, Luz-Long-Ufer
Ortsangabe	11. Stadtbezirk Milbertshofen-Am Hart

Telefon: 0 233-25606
Telefax: 0 233-26509
Az.: 10 / 2020

Kommunalreferat
GeodatenService

**Straßenbenennung im 11. Stadtbezirk Milbertshofen-Am Hart
Im Olympiapark Dr. Hans-Jochen Vogel gedenken!
Antrag Nr. 20-26 / A 00333 von Frau StRin Anne Hübner, Herrn StR Christian Müller,
Frau StRin Julia Schönfeld-Knor, Herrn StR Christian Vorländer, Frau StRin Kathrin
Abele, Herrn StR Christian Köning vom 03.08.2020**

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 02473

Anlage:

Antrag der Fraktionsgemeinschaft SPD/Volt vom 03.08.2020

Beschluss des Kommunalausschusses vom 04.02.2021 (SB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

1. Ausgangslage

Dem Kommunalreferat liegt ein Antrag von Stadträt_innen der Fraktionsgemeinschaft SPD/Volt vor, mit dem die Verwaltung aufgefordert wird, einen Vorschlag zur Ehrung von Dr. Hans-Jochen Vogel durch eine Straßenbenennung vorzulegen. Die Verkehrsfläche soll im Olympiagelände liegen, die Möglichkeit, den Coubertinplatz umzubenennen soll in diesem Zusammenhang geprüft werden.

Der Antrag wird folgendermaßen begründet: *„Als Vater der Olympischen Spiele 1972 soll Dr. Hans-Jochen Vogel im Olympiapark gedacht werden. Dass man sich am 26. April 1966 für München als Veranstaltungsort der Olympischen Spiele entschied und somit der Startschuss für die Planung und Realisierung des gesamten Olympiaparks fiel, haben wir maßgeblich ihm zu verdanken. Auf den ersten Blick eignet sich der Coubertinplatz. Es können aber auch andere angemessene Örtlichkeiten im Olympiapark vorgeschlagen werden.“* (Anlage)

2. Sachverhalt

2.1 Umbenennung des Coubertinplatzes

Umbenennungen werden nur aus triftigen Gründen vorgenommen, im Speziellen, wenn bezüglich des Namensgebers sachlich begründete Zweifel bestehen, die nach entsprechender Überprüfung die Ehrung durch eine Straßenbenennung nicht mehr zulassen. Ein solcher Sachverhalt liegt bei dem Namensgeber des Coubertinplatzes, Baron Pierre de Coubertin (1863-1937, Präsident des IOC, Gründer der Olympischen Spiele der Neuzeit), nicht vor. Eine Enttennung des Coubertinplatzes, ohne einen Präzedenzfall zu schaffen und darüber hinaus die Person Coubertin zu beschädigen, erscheint kaum möglich.

2.2 Prüfung der örtlichen Gegebenheiten

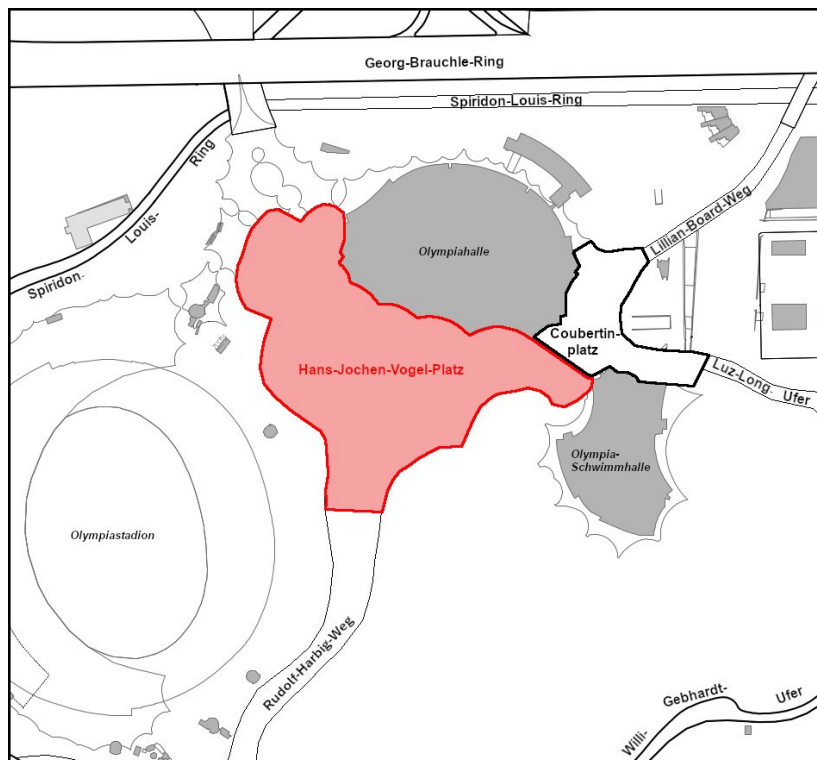
Der Coubertinplatz reicht derzeit von der Einmündung der Verkehrsflächen Luz-Long-Ufer und Lillian-Board-Weg im Osten, über eine ausgedehnte Freifläche zwischen Olympiahalle, -stadion und -see bis zum Beginn des Rudolf-Harbig-Weges im Westen (gesamte orange und blau umrandete Fläche auf dem Lageplan). Zwischen der Schwimmhalle und dem Olympiastadion besteht eine Überdachung, die eine optische Abgrenzung nach Westen darstellt. Darunter befindet sich der Eingang der Olympiaschwimmhalle, die einzige Adresse zum Coubertinplatz.

Diese Situation eröffnet die Möglichkeit, die Fläche des derzeitigen Coubertinplatzes auf den östlichen Teil bis unter die Überdachung (blau umrandete Fläche) zu begrenzen. Dadurch kann die Benennung nach Coubertin und die Adresse der Schwimmhalle beibehalten werden.

Die große Freifläche westlich (orange umrandete Fläche) wird nach Dr. Hans-Jochen Vogel benannt.



3. Straßenbenennung nach Dr. Hans-Jochen Vogel



Verlauf:

Platz zwischen Olympiahalle im Norden, Olympiastadion im Westen und Rudolf-Harbig-Weg im Süden.

Amtliche Namensklärung:

Dr. Hans-Jochen Vogel, geb. 03.02.1926 in Göttingen, gest. 26.07.2020 in München, deutscher Politiker, ehemaliger Münchner Oberbürgermeister.

Dr. Hans-Jochen Vogel studierte nach dem Abitur Rechtswissenschaften an der LMU München, promovierte 1950 an der Universität Marburg und absolvierte 1951 das zweite juristische Staatsexamen. 1952 wurde er Assessor im Bayerischen Justizministerium, später Justizbeamter in der Bayerischen Staatskanzlei. 1950 trat er in die SPD ein und bekleidete in seiner aktiven Zeit als Politiker zahlreiche Spitzenämter. Er war unter anderem Landesvorsitzender der SPD in Bayern, Bundestagsabgeordneter (ab 1972), Bundesminister für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau im Kabinett Brandt, später Bundesminister der Justiz im Kabinett Schmidt, Regierender Bürgermeister von Berlin, Vorsitzender der SPD-Bundestagsfraktion, bei der Bundestagswahl 1983 Kanzlerkandidat der SPD und von 1987 bis 1991 Vorsitzender der SPD-Bundestagsfraktion.

Von 1960 bis 1972 war Dr. Hans-Jochen Vogel Oberbürgermeister der Landeshauptstadt München. Er war maßgeblich an der Münchner Bewerbung für die Olympischen Sommerspiele 1972 beteiligt. Von 1966 bis 1972 war Vogel Vizepräsident der Olympia-Baugesellschaft und im selben Zeitraum Vizepräsident des Organisationskomitees für die Olympischen Sommerspiele 1972. Dr. Hans-Jochen Vogel erhielt zahlreiche internationale und nationale Auszeichnungen.

4. Zuständigkeit für die Benennung

Zuständig für die Benennung ist der Kommunalausschuss des Stadtrats, da es sich um eine personenbezogene Benennung handelt.

5. Gutachter

Die am Straßenbenennungsverfahren beteiligten Gutachter haben der Benennung zugestimmt.

6. Ältestenrat

Der Ältestenrat hat sich in seiner Sitzung am 11.12.2020 mit der Benennung der vorgeschlagenen Fläche im Olympiagelände nach Dr. Hans-Jochen Vogel befasst und dieser zugestimmt.

7. Beteiligung der Bezirksausschüsse

In dieser Angelegenheit besteht ein Anhörungsrecht des Bezirksausschusses des 11. Stadtbezirkes Milbertshofen-Am Hart. Dem Bezirksausschuss wurde ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet.

8. Unterrichtung der Korreferentin und des Verwaltungsbeirates

Der Korreferentin des Kommunalreferates, Frau Stadträtin Anna Hanusch, und dem Verwaltungsbeirat, Herrn Stadtrat Paul Bickelbacher, wurde ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet.

9. Beschlussvollzugskontrolle

Diese Sitzungsvorlage soll nicht der Beschlussvollzugskontrolle unterliegen, weil die Erledigung durch Beschlussfassung gegeben ist.

II. Antrag der Referentin

1. Der Platz zwischen Olympiahalle im Norden, Olympiastadion im Westen und Rudolf-Harbig-Weg im Süden wird Hans-Jochen-Vogel-Platz benannt.
2. Die Benennung wird mit Ablauf der im Straßenbenennungsverfahren vorgesehenen Jahresfrist seit dem Todestag von Dr. Hans-Jochen Vogel zum 26.07.2021 wirksam.
3. Der Antrag Nr. 20-26 / A 00333 von Frau StRin Anne Hübner, Herrn StR Christian Müller, Frau StRin Julia Schönfeld-Knor, Herrn StR Christian Vorländer, Frau StRin Kathrin Abele, Herrn StR Christian Köning vom 03.08.2020 ist hiermit geschäftsordnungsgemäß erledigt.
4. Diese Sitzungsvorlage unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Verena Dietl
3. Bürgermeisterin

Die Referentin

Kristina Frank
Berufsmäßige Stadträtin

- IV. Abdruck von I. mit III.
über das Direktorium HAII/V – Stadtratsprotokolle
an das Revisionsamt
an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an die Stadtkämmerei
z.K.
- V. Wv. Kommunalreferat - GeodatenService - STR

Kommunalreferat

- I. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
- II. An
das Direktorium
den Bezirksausschuss des 11. Stadtbezirks Milbertshofen-Am Hart
die Gleichstellungsstelle für Frauen
das Kulturreferat
die Direktion der Städt. Bibliotheken
das Referat für Bildung und Sport
das Stadtarchiv
das Kreisverwaltungsreferat
die Stadtwerke München GmbH - Bereich Verkehrsbetriebe
die Stadtwerke München GmbH - MM - MV
das Referat für Stadtplanung und Bauordnung
das Referat für Gesundheit und Umwelt GVO
das Baureferat - RG4
das Baureferat – GS
das Baureferat - HA Ingenieurbau - JZ3
das Sozialreferat
das Sozialreferat - Leitung der Bezirkssozialarbeit und der Sozialbürgerhäuser S-IV-L
den Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM)
z.K.

Am _____